

# Zitrone statt chemische Keule

Anzeige

WAL informiert: Nachhaltiger Gewässerschutz beginnt zu Hause



**Zitronensäure hat hervorragende Reinigungseigenschaften und ist im Gegensatz zu chemischen Reinigungsmitteln problemlos abbaubar.**

Foto: Fotolia

**Das Abwasser aus ca. 23.000 Haushalten gelangt über insgesamt 524 km Abwasserkanäle in eine der sechs Kläranlagen des Wasserverbandes. Dort wird es mechanisch und biologisch gereinigt.**

Je geringer der Anteil der Abfälle, die über Toiletten und Abflüsse in das Abwassersystem gelangen, desto weniger Aufwand ist erforderlich, um das ordnungsgemäß gereinigte Wasser wieder in den natürlichen Wasserkreislauf einzubinden.

Nachhaltiger Gewässerschutz ist die Grundlage dafür, dass Flüs-

se, Seen und insbesondere das Grundwasser für die Wassergewinnung genutzt werden können. Sogenannte Problemstoffe werden in den Kläranlagen aber nur unzureichend abgebaut. „Alte Medikamente beispielsweise gehören in den Hausmüll und ebenso wie Kosmetikreste, nicht in die Toilette“, sagt Dr. Roland Socher, Vorstandsvorsteher des Wasserverbandes Lausitz.

Auch kleine Dinge, wie Wattestäbchen, Rasierklingen und andere feste Abfälle können die Abwasserleitungen verstopfen, oft schon im eigenen Haus. Meist lassen sich Verstopfungen in den

häuslichen Abwasserrohren mechanisch durch die Gummisauglocke lösen, ganz ohne Chemie-Einsatz. Umweltschonende Reinigungsprodukte, wie Essig und Zitronensäure, sind die erste Wahl vor der chemischen Keule, deren Inhaltsstoffe dann wiederum aus dem Abwasser entfernt werden müssen.

Farben, Lösungsmittel, Pflanzenschutz- und Holzschutzmittel sind absolut tabu, denn sie enthalten nicht nur schwer abbaubare und teils toxische Bestandteile, sondern können auch explosive und gefährliche Gase in der Kanalisation bilden.

Wasserverband Lausitz  
Tel.: 03573 803-485  
E-Mail: [walausitz@t-online.de](mailto:walausitz@t-online.de)  
[www.wasserverband-lausitz.de](http://www.wasserverband-lausitz.de)

**WAL.**  
Wasserverband Lausitz